

Von Engeln begleitet – Psalm 91,9-12

Liäbi Gschwüsterti, als ob wir es noch immer nicht ganz fassen könnten, versichert uns der Psalm: **«Denn der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. Es wird dir nichts Böses zustossen, und keine Gewalttat wird sich deinem Haus nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen im Hinblick auf dich, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stösst.»** (Psalm 91:9-12) Wir haben einen Zufluchtsort, wo wir uns bergen können.

Herodes baute sich **einen Zufluchtsort, die Festung Masada** inmitten der Negev-Wüste beim Toten Meer auf einem allein-stehenden Berg mit steil abfallenden bis zu 300 Meter hohen Felswänden auf allen Seiten. Die Festung enthielt riesige Vorrats-kammern und riesige Wasser-speicher, welche durch den Regen wieder gefüllt wurden. Um sie einzunehmen brauchte es eine komplette römische Armee und eine monatelange Belagerung.

Der Psalmist bezeugt: Wenn wir es uns zur Gewohnheit gemacht haben, **uns unter den Flügeln von Gott bergen**, so ist er uns ein sicherer Zufluchtsort – wie eine Festung hoch über dem Tal.

Mögen auch die Feinde unten im Tal ihre Lager aufgeschlagen haben, bei Gott sind wir sicher. Sein Schutz überlagert uns. Bei ihm sind wir absolut sicher und versorgt. Das Bild, welches dieser Vers malt, ist tiefgreifend: Es sagt, dass wenn wir uns in Gott bergen, dass nichts Böses und keine Gewalttat in diesen Zufluchtsort eindringen kann. **Denn Gott selbst ist diese Wohnung**, in der wir leben. Keine Macht der Finsternis kann in seine Person eindringen. Gott wacht über uns. Er lässt nicht zu, dass jemand uns aus seiner Hand reisst.

Doch der sichere Zufluchtsort ist noch nicht alles. Wir lesen: **«Denn er hat seinen Engeln befohlen im Hinblick auf dich, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.»** (Vers 11)

Da ist eine ganze Armee von Engeln, welche ausdrücklich Befehl erhalten hat, dich auf deinen Wegen zu behüten.

Aber wie können sie uns helfen, wenn wir uns hinter unsere Mauern zurückziehen? Unser Psalm sagt, dass **die Engel Anweisung** haben uns auf all **unseren WEGEN zu behüten**. Dies tönt nicht nach Rückzug, sondern nach Aktion. Der Heilige Geist führt uns auch in diesen Zeiten hinaus zu den Menschen. Er führt uns sogar hinaus im Ange-sicht unserer Feinde, um Gottes Liebe zu den Menschen zu tragen.

Jetzt brauchen wir **Engel an unserer Seite**. Der Bereich der Engel ist in unserem täglichen Leben wohl wichtiger als die meisten von uns realisieren ... Die Bibel sagt, dass Engel **«dienstbare Geister sind, die ausgesandt sind zum Dienst an denen, die das Heil erben»** (Hebräerbrief 1,14).

Wir sind ihr Auftrag. Sie eingesetzt um dich zu schützen oder dir den Weg zu bahnen und dir zu helfen die Absichten Gottes auszu-führen. Sie tragen Gegenwart Gottes in eine gegebene Situation hinein. Aber Engel werden erst aktiv, wenn wir im Glauben aktive Schritte wagen. Sie achten darauf, dass wir unterwegs unseren Fuss nicht an einem Hindernis anschlagen.

Zeiten der Not, Pandemien und Katastrophen sind nicht da, damit sich die Christen hinter ihren Türen verbarrikadieren. Gott selbst ist unser Zufluchtsort und eine Armee von Engeln begleitet uns auf unseren Wegen. Die Gemeinde ist für Zeiten wie diese gemacht um den Menschen Hoffnung und Hilfe zu bringen. Sit rich gsägnet!